



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Stadt- und Rathäuser

Bluntschli, Alfred Friedrich

Stuttgart, 1900

Litteratur über "Dienstgebäude für Ministerien und höchste
Staatsbehörden"

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79322)

halle liegen der Turm und die beiden Treppenhäuser, zur Linken des Hofes die Kunstgalerie, weiter rückwärts in der Hauptachse des Gebäudes eine dritte Haupttreppe, sowie eine von der Westfront aus zugängliche Flurhalle nebst Portikus, von gleicher Größe wie die entsprechenden Bauteile der Ostfront.

In dem über dem Erdgeschosß sich erstreckenden Hauptgeschosß sind die für die Beratungen der gesetzgebenden Körperschaften des Staates New-York dienenden Säle nebst zugehörigen Räumen, sowie die große Staatsbibliothek, sämtlich 14,6^m hoch, durch zwei Geschosse reichend, verteilt²²⁵⁾.

Den Zugang zum Sockelgeschosß vermitteln die Unterfahrten unter den offenen in den Haupt- und Querachsen den Hausfronten vorgelegten Säulenhallen.

Litteratur

über »Dienstgebäude für Ministerien und andere höchste Staatsbehörden«.

MOLLER, L. Beiträge zu der Lehre von den Konstruktionen. Leipzig und Darmstadt 1833.

Taf. VII bis X: Neues Kanzleigebäude zu Darmstadt.

GOURLIER, BIET, GRILLON & TARDIEU. *Choix d'édifices publics projetés et construits en France depuis le commencement du XIX^{me} siècle*. Paris 1845—50.

1^{er} Vol., Pl. 109—112: Ministère des finances.

2^e Vol., Pl. 260: Ministère de l'instruction publique.

Mr. Young's design for the new government offices. *Building news*, Bd. 3, S. 931.

The new foreign office, London. *Building news*, Bd. 5, S. 756, 767.

The new home and colonial offices, Whitehall. *Builder*, Bd. 32, S. 523.

New home and colonial offices. *Building news*, Bd. 26, S. 390.

Das Eidgenössische Verwaltungsgebäude. Eisenb., Bd. 4, S. 115 u. 246; Bd. 5, S. 106; Bd. 6, S. 60 u. 73.

Ministerial-Gebäude in Berlin: Berlin und seine Bauten. Berlin 1877. Teil I, S. 257.

Das Gebäude des Reichs-Justizamtes in Berlin. Deutsche Bauz. 1881, S. 399.

Dienstgebäude des Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten in Berlin. Zeitschr. f. Bauw. 1882, S. 139.

KÜHN. Das neue Dienstgebäude für das Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin. Centralbl. d. Bauverw. 1883, S. 125.

Die preisgekrönten Entwürfe der Concurrenz zu einem Eidg. Parlaments- und Verwaltungs-Gebäude in Bern. Zürich 1885.

KÜHN, B. Das Dienstgebäude für das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin. Zeitschr. f. Bauw. 1885, S. 505.

EZDORF, Graf R. Das Gebäude für die Staats-, Kriegs- und Marine-Departements in Washington. Allg. Bauz. 1885, S. 7.

TROJAN, E. v. Das neue Amtsgebäude des k. k. Ackerbau-Ministeriums. Allg. Bauz. 1886, S. 36.

Financial buildings, Calcutta. *Architect*, Bd. 35, S. 93.

Le nouveau ministère de l'agriculture. *La construction moderne*, Jahrg. 1, S. 335, 365.

ENDELL & FROMMANN. Statistische Nachweisungen, betreffend die in den Jahren 1871 bis einschl. 1880 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten. Berlin 1886. XI. Regierungs-, Ministerial-Gebäude etc.

Zusammenstellung der bemerkenswerteren preussischen Staatsbauten, welche im Laufe des Jahres 1885 in der Ausführung begriffen gewesen sind. XII. Ministerial-, Regierungs- und Dienstgebäude anderer Behörden. Zeitschr. f. Bauw. 1887, S. 471.

Die Wettbewerung um den Neubau des Königlich sächsischen Finanzministeriums in Dresden. Centralbl. d. Bauverw. 1887, S. 257, 268.

The executive mansion. *Architecture and building*, Bd. 13, S. 316.

Justiz-Ministerium für Tokio. Deutsche Bauz. 1891, S. 209.

WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die in den Jahren 1881 bis einschl. 1885 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abt. IV. Berlin 1892. XI: Regierungs-, Ministerialgebäude u. s. w. S. 101.

Das Kaiserliche Verwaltungsgebäude in Kamerun. Centralbl. d. Bauverw. 1892, S. 149.

LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1890 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abt. V. Berlin 1892. XI. Ministerial- und Regierungs-Gebäude. S. 18.

²²⁵⁾ Siehe: *Builder*, Bd. 28, S. 446, sowie das nächstfolgende Heft (Abschn. 3, Kap. 1) dieses »Handbuchs«.

- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1891 vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abt. VII. Berlin 1894. XI. Ministerial-, Regierungs- u. s. w. Gebäude.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1892 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Abt. VIII. Berlin 1894. XI. Ministerial-, Regierungsgebäude u. s. w.
- Erweiterungsbau des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten in Berlin. Centralbl. d. Bauverw. 1894, S. 294.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1893 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Berlin 1895. Abt. VII, XI; Ministerial-, Regierungsgebäude u. s. w. Berlin 1895. S. 26.
- WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1894 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Berlin 1896. S. 28; Abt. X, XI; Ministerial-, Regierungsgebäude u. s. w.
- Honvédministerium in Budapest: Technischer Führer von Budapest. Budapest 1896. S. 117.
- BOBULA, J. Das königl. ungarische Finanzministerium in Budapest. Architekt 1896, S. 10.
- FÖRSTER, E. v. Neuherstellung der Empfangsräume im k. k. Ministerium des Innern. Allg. Bauz. 1897, S. 97.
- Das neue Regierungs-Dienstgebäude in Osnabrück. Zeitschr. f. Bauw. 1898, S. 169.
- Architektonische Rundschau. Stuttgart.
- 1888, Taf. 16: Fassade des neuen Ackerbau-Ministeriums in Paris; von BRUNE.
- Taf. 49—52: Konkurrenzprojekte für das neue Königlich Sächsische Finanzministerium in Dresden.
- Croquis d'architecture. Intime club.* Paris 1869—70.
- No. VIII, f. 4: *Un hôtel de ministre de la guerre.*

b) Botschafts- und Gesandtschaftshäuser.

Die Errichtung besonderer Gebäude für die Vertreter fremder Mächte gehört der neuesten Zeit an.

Da im Altertum der gesandtschaftliche Verkehr sich in den Formen der Mündlichkeit bewegte und es ständige diplomatische Vertreter überhaupt nicht gab, so erübrigte sich auch die Anlage besonderer Gebäude für die Gesandtschaften fremder Könige oder Staaten, die, wenn sie ihren Auftrag erledigt hatten, in ihre Heimat zurückkehrten. Auf Kosten des Hofes, an dem sie beglaubigt waren, wurde die Gesandtschaft bis zur Erledigung ihres Auftrages unterhalten²²⁰).

Die Päpste waren die ersten, welche am oströmischen Kaiserhof und in den fränkischen Reichen ständige Gesandten unter dem Namen *Apocrisarii*, *Responsales* unterhielten.

Seit dem XV. Jahrhundert kamen mit der neueren Geheimpolitik und den stehenden Heeren zu gleicher Zeit auch an anderen Höfen die stehenden Gesandtschaften auf. Später werden unter den Gesandten besondere Rangklassen unterschieden, und diese Verhältnisse erlangten unter den gröfseren europäischen Staaten durch Staatsverträge (Wiener Kongress, 19. März 1815 und Aachener Kongress, 21. November 1818) Regelung. Nach diesen zerfallen die Gesandten in: 1) Botschafter (*Ambassadeurs*), denen die päpstlichen Nuntien gleich gestellt sind, 2) bevollmächtigte Minister (*Ministres plénipotentiaires*), denen die päpstlichen Internuntien gleich stehen, 3) Ministerresidenten (*Ministres résidents*) und 4) Geschäftsträger (*Chargés d'affaires*).

Die Botschafter werden als persönliche Stellvertreter der Monarchen betrachtet. Sie vertreten also nicht blofs den Staat, wie die anderen Gesandten, Ministerresidenten und Geschäftsträger, sondern ausserdem die Person des Monarchen. Der Botschafter verlangt deshalb gröfsere Mittel für standesgemäfsen Aufwand und häusliche Einrichtung, da die Entfaltung eines gröfseren äufseren Prunkes üblich und erforderlich ist.

Da die Bedürfnisse je nach dem Range des Gesandten verschiedene sind, so wird das Bauprogramm diesen Bedürfnissen entsprechend verschiedenartig

²²⁰) Siehe: ERSCH, J. S. & J. G. GRUBER. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Sect. I, Teil 62. Leipzig 1856. S. 249.

152.
Geschicht-
liches.

153.
Erfordernisse.